



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 14.06.2017 floatend Uhr | Martin Kürble

Broilers

Die Düsseldorfer Rock-Band Broilers hat in ihrem neuen Album das Lied "Woran glauben?". Es geht darum, dass wir alles haben, was wir brauchen. Essen, Trinken, wir müssen nicht kämpfen, müssen nur wachsen und können uns so entwickeln, wie wir wollen. Und doch sagen die Broilers: Uns fehlt was: Es fehlt uns das, woran wir glauben können. Bei allem Reichtum, aller Freiheit und Möglichkeiten fehlt der innere Antrieb, das, was uns innerliche zum Kochen bringt und das Herz bewegt, bevor es verwelkt. Am Ende der Woche, am Ende vom Tag fühle ich mich wirklich manchmal so. Ich frage mich: Was hast du eigentlich diese Woche gemacht und was hat dich wirklich angetrieben? Was war deine Motivation? Das Geld auf dem Konto? Oder Druck im Job? Ging's nur darum Ärger zu vermeiden? Das Wochenende als Ziel?

Ich kann für mich sagen: Ich brauch, was mein Herz bewegt. Oh Gott, ja! – Ohne das würde ich ausbrennen. Ich brauch was, woran ich glauben kann, was mich innerlich zum Kochen bringt. Damit mir mein Leben nicht völlig sinnlos vorkommt.

Aber woran jetzt genau glauben? Die Band Broilers gibt in ihrem Lied darauf keine Antwort. Mache ich jetzt auch nicht. Das ist nix zum Vorkauen oder zum Vorschreiben. Von keinem Menschen, keinem Staat und keiner Kirche. Es gibt Leute, die verbringen damit ihr ganzes Leben mit der Suche nach dem, woran sie glauben. Und vielleicht beginnt diese Suche erst, wenn man merkt, dass etwas fehlt.

Martin Kürble, Düsseldorf